

KOROSEAL

Nachbehandlungsmittel mit besonderem Glanzeffekt

OBERFLÄCHENSCHUTZ GEGEN VORZEITIGE AUSTROCKNUNG FÜR KORODUR INDUSTRIEBÖDEN UND ZEMENTESTRICHE

ANWENDUNG

Nach DIN 18353 „Estricharbeiten“ und DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“ müssen Estriche vor ungleichmäßigem und zu raschem Austrocknen geschützt werden. Nicht nur die korrekte Zusammensetzung des Hartstoffmörtels und die handwerksgerechte Verarbeitung, sondern auch die richtige Nachbehandlung bestimmen die Güte eines KORODUR Industriebodens. KOROSEAL hat sich hier seit Jahren bewährt. Besonders wichtig bei erhöhten Temperaturen, niedriger Luftfeuchtigkeit und starker Zugluft. Alle diese Faktoren beeinflussen die Verdunstungsgeschwindigkeit beim frisch verlegten Estrich und erfordern eine fachgerechte Nachbehandlung, z. B. mit KOROSEAL. Das Aufsprühen eines flüssigen Nachbehandlungsmittels ist die rationellste Methode bei frisch verlegten Estrichflächen.

EIGENSCHAFTEN

KOROSEAL bewirkt nach Trocknung einen transparenten, glänzenden Schutzfilm auf der Oberfläche.

Das bedeutet:

- Vorbeugen der Schwindrissneigung
- Schließen der Oberflächenporen
- Verbesserung der Festigkeitseigenschaften in der oberflächennahen Schicht
- Verminderung des zu schnellen Austrocknens.

Spezielle Additive führen nach der transparenten Abtrocknung von KOROSEAL zu einem ausgeprägten Oberflächenglanz, der in der Vergangenheit nur durch den Einsatz von Lösungsmitteln möglich war. KOROSEAL enthält keine schädlichen Wirkstoffe (Chloride), ist keine Paraffin-, Wachs- oder Ölemulsion.

TECHNISCHE DATEN

Farbe und Form: weiße Flüssigkeit

Hauptwirkstoff: Butadien-Styrol-Copolymer

Dichte (20 °C): 1,02 g/m³

Löslichkeit: in Wasser

Verarbeitungstemperatur: > 5 °C

Oberflächentemperatur: > 5 °C

Sperrwirkung:
60% i. M. nach 7 Tagen

VERARBEITUNG

Nach längerer Lagerung ist KOROSEAL stets gut durchzurühren. KOROSEAL muss spätestens nach dem letzten Glättvorgang des Bodens unverdünnt gleichmäßig deckend auf die mattheuchte Oberfläche aufgesprüht werden, und zwar als feiner Nebel. Je früher der Auftrag, umso wirkungsvoller der Schutz. Pfützen und Wasserlachen sind vorher zu entfernen. Ähnlich wie beim Farbspritzverfahren ist darauf zu achten, nicht zu viel KOROSEAL auf ein und dieselbe Stelle zu sprühen, um optisch nachteilige Fleckenbildung zu vermeiden.

Es eignen sich handelsübliche Spritzgeräte mit entsprechenden Düsen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser gut reinigen. Auftragung mit Lammfellrolle ist alternativ möglich, jedoch entsteht ein höherer Verbrauch.

Der frische Nachbehandlungsfilm erscheint weiß. Nach Trocknung ergibt KOROSEAL einen transparenten, glänzenden Film. Soll nachträglich ein Anstrich oder eine Beschichtung auf organischer Basis, z. B. Acrylharz erfolgen, sind Vorversuche unumgänglich. Reaktionsharzprodukte, z. B. EP- oder PU-Systeme sind nicht zu empfehlen.

VERBRAUCH

ca. 100 – 150 g/m², abhängig von der Rauigkeit der Oberfläche.

ARBEITSSICHERHEIT/ UMWELTSCHUTZ

Kein Gefahrstoff nach Gefahrstoffverordnung; kein Gefahrgut nach Gefahrgutverordnung.

WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

Kontakt mit Haut und Augen möglichst vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt kann angefordert werden.

Hinweise auf den Gebinden beachten.

QUALITÄTSSICHERUNG

KOROSEAL unterliegt bei der Herstellung einer werkseigenen Produktionskontrolle.

Zert.: DIN EN ISO 9001:2000

LAGERUNG

Gut verschlossen, frostfrei lagern.

Vor Sonneneinstrahlung und Verschmutzung schützen. Bei sachgemäßer Lagerung mind. 1 Jahr haltbar.

LIEFERFORM

30 kg Gebinde
190 kg Gebinde
1000 kg Tauschcontainer

HINWEIS

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung und Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.

Informationsunterlagen, Verarbeitungshinweise, Ausschreibungstexte und Prüfzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriebodensysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Mörtel und bauchemische Produkte stehen zur Verfügung.

Stand: Mai 2008



KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG

Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

www.korodur.de

Werk Hirschau (AKW-Kick):
Georg-Schiffer-Straße 70
92242 Hirschau
Tel.: +49 (0) 96 22 / 1 83 15

